

Der Polarbirkenzeisig



Der Polarbirkenzeisig lebt im hohen Norden Europas, Asiens und Amerika. Er lebt dort in Weidendickichten, Fichten- und Birkenwälder. Er weicht kaum nach Süden aus, obwohl es vorkommt, dass zumindest die skandinavische Population an der Küstenlinie über Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden durchaus bis nach Deutschland vordringen. Ich selber konnte mich in Friesland, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt, davon überzeugen. Mehrere Exemplare des Polarbirkenzeisig beobachtete ich auf dem Nachbargrundstück eines bekannten Vogelfreundes. Ich konnte recht nah an diesen Scharm herantreten und sehr eindeutig eine Bestimmung vornehmen.





Die Größe des Polarbirkenzeisig beträgt etwa 12,5 cm. Bei der Gefiederbeschreibung möchte ich mich auf die Unterschiede zu den häufiger gehaltenen Unterarten A.f.flammea und A.f. cabaret eingehen.

Der Polarbirkenzeisig erscheint insgesamt heller. Ebenso ist der Rücken weniger gestrichelt und der Bürzel ist zumeist reinweiß. Die Unterseite ist sehr hell weißlich und besitzt fast keine Flankenstrichelung. Die Männchen zeigen eine schwach rosa gefärbte Brust. Der Schnabel ist etwas kürzer als bei den genannten Unterarten. Das Gefieder erscheint dichter und wird oft sehr locker getragen. Die angesprochene rosa gefärbte Brust der Männchen zeigen nur die Wildvögel. Ohne eine Rotfütterung oder eine Haltung in großen Volieren, zeigen die Männchen diese Rosafärbung nicht.



Polarbirkenzeisige können, wie auch alle anderen Unterarten, in geräumigen Käfigen, in Innenvoliere und natürlich in Freivolieren erfolgreich zur Brut bewegt werden. Birkenzeisige gehören zweifelsfrei zu den einfachsten zu züchtenden einheimischen Vögeln. Wichtig ist eine biotopgerechte Ausstattung der Voliere oder auch der Käfige.

Meistens im April beginnen die Paare mit dem Nestbau. Sehr häufig bauen sie ihr Nest freistehend oder es werden auch Nisthilfen angenommen. Gereicht wird zum Nestbau Kokosfaser, Scharpie, Gräser, Tierhaare und kleine Zweige. Gelegt werden eisten 4 Eier die in 12 Tagen erbrütet werden.



Nach dem Schlupf der Jungen gibt das Weibchen das vom Männchen überbrachte Futter an die Jungen weiter. Schon am dritten Tag füttert das Männchen die Jungen direkt. Nach etwa 14 Tagen verlassen die Jungen das Nest.

Das von mir gereichte Grundfutter besteht aus Negersaat, Perilla, Zichorien, kleine Fichtensamen, Salatsamen, verschiedene Grassamen, Sesam, Mohn und Sonnenblumenkernen. Dazu gibt es in der Aufzuchtphase Keimfutter und möglichst viel Grünfutter wie Löwenzahn, Vogelmiere, Hirtentäschel, Sauerampfer und Wegerich.

Weiter nehmen die Vögel gerne Salargurke und süßen Apfel. Gerne wird auch Lebendfutter oder selbsthergestelltes Weichfutter genommen, sowie auch Mehlwürmer, Buffalos und Blattläuse.



Der Polarbirkenzeisig ist ein angenehmer und ausdauernder Pflegling. Sein munteres Wesen und seine leichte Züchtbarkeit machen ihn zu einem beliebten Gesellen.

Als wichtig sehe ich die Tatsache an, gerade diesem nordischen Vertreter im Sommer genügend schattige Plätze zu bieten. Bei großer Hitze leidet er sonst sehr. Die große Anzahl von Nachzuchten haben schon eine Vielzahl von Mutanten hervorgebracht.

Diese europäische Vogelart ist natürlich auch meldepflichtig !

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Thomas Wendt, Wilhelmshaven

per Mail unter thomas.wendt2@kabelmail.de